

Donnerstag den 17. August 1876.

(2820—1)

Nr. 2056.

Kundmachung.

Das k. k. Landes-Zahlamt bleibt wegen Vornahme der Hauptreinigung seiner Amtslokalitäten am 23., 24., 25. und 26. August l. J. für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 11. August 1876.

(2821—1)

Nr. 8664.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 184 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. August 1876 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Zatičine na Dolenskem, 9. avgusta.“ (Izv. dop.),

beginnend mit: „Kako se ravnopravnost“ und endend mit „poštar vesta“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 184 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. August 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressegesezes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 15. August 1876.

(2753—2)

Nr. 791.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Kopajn ist die Stelle des Lehrers mit dem Gehalte von 400 fl. nebst Naturalwohnung erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche

binnen sechs Wochen,

von der ersten Edicts-Einschaltung an, im vorschriftsmäßigen Wege beim Ortschulrath zu Kopajn überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 8. August 1876.

(2817—1)

Nr. 6114.

Bezirkswundärzten-Stelle,

womit eine Jahres-Remuneration von 400 fl. aus der Bezirksklasse verbunden ist, ist im Sanitäts-Rayon Voitsch mit dem Sitze in Voitsch sogleich zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 8. September 1876

hieramts zu überreichen.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 10. August 1876.

(2819—1)

Nr. 4471.

Edictal-Vorladung.

Johann Krenner, sub Art. 648 der Steuer-gemeinde Krainburg als Hufschmied besteuert, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, dessen rückständige Erwerbsteuer pro 1874 bis 1876 per 15 fl. 27 1/2 kr.,

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg einzuzahlen, widrigenfalls dessen Gewerbe von Amts wegen gelöscht wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. August 1876.

A n z e i g e b l a t t .

(2685—3)

Nr. 3233.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars gegen Johann Stopar von Seebach in die Realsumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Executen nachgelassenen, im Grundbuche der Herrschaft Hlódnyg sub Extr. Nr. 1440 vorkommenden Realität wegen schuldigen 89 fl. 99 kr. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

29. August l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. Mai 1876.

(2748—2)

Nr. 2675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht;

Es seien über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die mit Bescheide vom 6. Mai 1876, Z. 1850, angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Gerlar von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 556 vorkommenden Halbhuber samt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 621 vorkommenden Viertelhuber übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 17ten Juni 1876.

(2766—2)

Nr. 3133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Mittervellach gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 191, Reif-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuern per 114 fl. 33 1/2 kr. und 16 fl. 68 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12ten Mai 1876.

(2765—2)

Nr. 2117.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. der Kirche und Armen von Predassell, als Erben nach Pfarrer Matthäus Ravnikar, in die Reassumierung der bereits bewilligten aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Blas Pernus von Mittervellach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg vorkommenden, gerichtlich auf 2950 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 100 fl., 16 fl. 80 kr. und 9 fl. 71 kr. z. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

26. August l. J.,

früh 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1876.

(2769—2)

Nr. 3649.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Florjan, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Jakob Jeglic von Obersehnitz gehörigen, gerichtlich auf 4365 fl. geschätzten, im Grundbuche Ehrengruben sub Reif-Nr. 3, Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität wegen schuldigen 1050 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 5. Juni 1876.

(2709—2)

Nr. 415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Klementic von Obergomila gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Reif-Nr. 227 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 10. Februar 1876.

(2783—1) Nr. 14442.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Beklagten, Sr. Durchlaucht Seraph Fürsten von Porzia und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Beklagten, Sr. Durchlaucht Seraph Fürst von Porzia und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Krojnc von Roseze Hs. Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Amortisirung einer Sagpost von 50 fl. C. M. sub praes. 30. Dezember 1875, Z. 14442, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. August 1876, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Filibert Paulin, Güterverwalter von Senofetsch, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1875.

(2760—1) Nr. 5748.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1876, Z. 1762, angeordnete Realfeilbietung gegen Johann Ivanetic von Mötling wird mit dem vorigen Anhang auf den

6. September,
6. Oktober und
7. November 1876
übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötling am 29. Juni 1876.

(2771—1) Nr. 2329.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Exeute vom 8ten November 1875, Z. 6070, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Frau Maria Bradaska, durch Dr. Burger, gegen Johann Hafner von Labore auf den 8. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Rctf.-Nr. 79/a ad Pfarrhof Alllach, im Schätzungswerthe per 4578 fl., auf den

4. September 1876, früh 9 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide übertragen wird, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. April 1876.

(2767—1) Nr. 3216.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Stare von Labore als Cessionär des Johann Hudobionik, durch Dr. Menzinger, gegen Glas Pernus von Mittelvella die Reassumierung der bereits bewilligten aber sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 144 vorkommenden, auf 3468 fl. bewertheten Realität sammt Kr- und Zugehör wegen schuldigen 78 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

26. August 1876, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können täglich während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Mai 1876.

(2527—1) Nr. 2894.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Telsau von Schwörz, Bezirk Seisenberg, durch Dr. Benedikter, pcto. 69 fl. 34 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Maria Zakrajdel von Großoblat am 15ten April 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajdel'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 343 ad Radlischel, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Sinne des § 338 a. h. D. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

13. September 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Erstehungspreise per 2583 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten April 1876.

(2784—1) Nr. 8416.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steuerrathes Feistritz, in Vertretung des hohen Aeras, gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die mit dem Bescheide vom 7. April 1876, Z. 3944, auf den 28. Juli 1876 angeordnet gewesene zweite exec. Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 537 ad Birkenhal fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den

29. August 1876 angeordneten Feilbietung obiger Realität geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Juli 1876.

(2498—2) Nr. 4540.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der vom Anton Breskoar von Volavije bei der am 15ten Juli 1873 stattgehabten exec. Feilbietung um den Meistbot von 2350 fl. erstandenen Realität Rctf.-Nr. 123 ad Weizelburg auf Gefahr und Kosten des Anton Breskoar bewilliget und zur Vornahme derselben eine einzige Tagssagung auf den

11. September 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1876.

(2704—3) Nr. 53.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß und der Frau Franziska Czernih (als Cessionärin des Herrn Ferdinand Paul Skrem von Rudolfswerth), durch Dr. Johann Skedl, die exec. Versteigerung der dem Franz Plantan von Dobravca gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Volantsche sub Rctf.-Nr. 27 und Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den

2. Oktober
und die dritte auf den

2. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 6. Juni 1876.

(2772—1) Nr. 2937.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Josef Novak von Prebacevo gegen Andreas Zeunik von Drulook auf den 5. August d. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Käufer erschienen ist, so wird zu der auf den

6. September 1876, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten und letzten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. August 1876.

(2684—3) Nr. 3186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des h. Aeras die executive Versteigerung der dem Michael Gaspertlin von Pozeuf gehörigen, gerichtlich auf 2933 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 389, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

25. August,
die zweite auf den

27. September
und die dritte auf den

27. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. Mai 1876.

(2687—3) Nr. 3292.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Sporn, durch Dr. Supancic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Jakob Sajovic in Krainburg gehörigen, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden, gerichtlich auf 9830 fl., 2080 fl. und 860 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. August,
die zweite auf den

30. September
und die dritte auf den

30. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Mai 1876.

(2705—3) Nr. 836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Kocman von Obergomila gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut

Gallhof sub Rctf.-Nr. 12 und Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den

2. Oktober
und die dritte auf den

2. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 13. März 1876.

(2706—3) Nr. 834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Johann Lentic von Mihovca gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 49, 48, 10, Rctf.-Nr. 75, 74 und 183 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den

2. Oktober
und die dritte auf den

2. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 13. März 1876.

(2768—2) Nr. 3068.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg nom. des hohen Aeras die exec. Versteigerung der dem Franz Krizner von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 3, pag. 29, vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

24. August,
die zweite auf den

26. September
und die dritte auf den

26. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. Mai 1876.

(2642-2) Nr. 4181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Solobit von Beretschendorf die exec. Versteigerung der dem Georg Tizal von Wuschinsdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Subrealitäten Curr.-Nr. 62 ad Gilt Doll bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 16. Mai 1876.

(2477-2) Nr. 2837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Jemini Celebin von Potoce Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1876, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

(2640-2) Nr. 4044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Stala von Bertace, durch den Mathias Wuche von Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Marlo Ruß von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2795 fl. geschätzten Realitäten ad Extr.-Nr. 44, 57, 58 und 59 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 13ten Mai 1876.

(2651-2) Nr. 2820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gode von Asp die exec. Versteigerung der dem Matthäus Pohr von Buchheim gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität sub Auszugs-Nr. 217 ad Herrschaft Welbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Juli 1876.

(2116-2) Nr. 1626.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Tanko von Wächelsdorf, Bezirk Reinsitz, gegen Franz Jelenz von Srobotnik wegen schuldigen 400 fl. d. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. IX, fol. 253 sub Urb.-Nr. 873 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1531 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. März 1876.

(2611-2) Nr. 4833.

Erinnerung

an Anton und Ursula Gačnik, Ursula Gačnik, Anna Gačnik, Georg und Barthelma Gačnik, Maria Gačnik und Anton Virant von Radica und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Anton und Ursula Gačnik, Ursula Gačnik, Anna Gačnik, Georg und Barthelma Gačnik, Maria Gačnik und Anton Virant von Radica und ihren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Leustel von Kleinlaschitz die Klage do praes. 27. Mai 1876, Z. 4833, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 929, Reif.-Nr. 766, tom. X, fol. 121 ad Auersperg auf Grund des Abhandlungsprotokolles vom 19. September 1822 pcto. Erbtheil

à per 21 fl. 35²/₁₀₀ kr. E. M. für Anton und Ursula Gačnik seit 8. März 1823, auf Grund des Vergleiches vom 27. Februar 1837 pcto. 20. fl. E. M. für Ursula Gačnik seit 24. März 1837, auf Grund des Ehevertrages vom 17. Jänner 1823 pcto. Lebensunterhaltes für Anna Gačnik seit 13. Juli 1837, auf Grund der Abhandlung vom 9. Juli 1841 pcto. 39 fl. 1 kr. für Georg und Barthelma Gačnik seit 27. Juli 1841, der Ehepacte vom 1. Juli 1841 pcto. Lebensunterhaltes für Maria Gačnik seit 20. Juli 1842 und auf Grund des Vergleiches vom 11ten März 1841 pcto. 100 fl. E. M. für Anton Virant von Radica seit 4. Februar 1843 haftenden Pfandrechte eingbracht, worüber die Tagung auf den

1. September 1876

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Gerzely von Kleinlaschitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überharpt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Juli 1876.

(2331-2) Nr. 1122.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Anton Mojzef von Laibach gegen Johann Zalaznik von Kirchdorf pcto. 1000 fl. die mit Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6233, auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Reif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch Voitsch auf den

6. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 3ten März 1876.

(2655-2) Nr. 2760.

Erinnerung

an die unbekanntten Repräsentanten der Jakob Kliner'schen Verlassmasse von Seebach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntten Repräsentanten der Jakob Kliner'schen Verlassmasse von Seebach hiermit erinnert:

Es habe Anton Burja von Rečica Nr. 38 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 546 ad Herrschaft Welbes haftenden Sappost per 96 fl. aus dem Schuldscheine vom 6. Oktober 1823, sub praes. 7. Juli 1876, Z. 2760, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

5. September 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpotentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Juli 1876.

(2456-2) Nr. 4193.

Dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. April l. J., Z. 2535, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Agnes Jurgec, durch Dr. Menzinger, gegen Maria Saplotnik von Ranndorf Nr. 18 auf den 6. Juli und 7. August l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90 ad Höflein in Ranndorf einverständlich als abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der auf den

7. September l. J.,

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1876.

(2675-2) Nr. 4116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zujel von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann resp. dem minderj. Andreas Kobal gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche Leutenburg sub Grundb.-Nr. 212 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1876,

in 1000 Planina, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 22sten Juli 1876.

(2652-2) Nr. 2790.

Erinnerung

an Georg Plemelj, Andreas und Gertraud Eleonore Fäster, Lorenz, Johann, Anton und Primus Gut, und allfällige Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Plemelj, Andreas und Gertraud Eleonore Fäster, Lorenz, Johann, Anton und Primus Gut und allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Mezel, nun verwitwete Verbil, von Bormarkt Nr. 39 wider dieselben die Klage, u. z. gegen Georg Plemelj auf Ersetzung des Eigenthums der Realität sub Reif.-Nr. 431 ad Herrschaft Radmannsdorf und gegen die übrigen auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf dieser Realität haftenden Sapposten, u. z. aus dem Schuldscheine vom 7. Jänner 1786 per 8 fl. f. A. und aus der Abhandlung vom 7ten Jänner 1830 per 7 fl. 27¹/₂ kr. f. A., sub praes. 10. Juli 1876, Z. 2790, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

5. September 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Andreas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. Juli 1876.

(2744-3)

Pferde-Verkauf.

Samstag den 19. August 1876, vormittags um 10 Uhr, werden am **Jahrmärktsplatze** in Laibach nachgenannte Pferde, u. zw.:

Hengst „Englavv Alca“, Rothschimmel, 8 Jahre alt, Pippizaner-Rasse, und

Wallach „Oristano“, Rapp, 8 Jahre alt, Sardinier-Pony, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Vicitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo, den 10. August 1876.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

Als (2815-1)

Gutsverwalter

zur Administration eines größeren Gutskörpers wird ein der slovenischen Sprache kundiger, in der Landwirtschaft, besonders im Weinbau, sowie in den erforderlichen Kanzleigeschäften erfahrener Beamter gesucht. Bewerber um diese Stelle ertheilt nähere Auskünfte die Gutsinhabung zu Thurn am Hart, Post Gurtsfeld.

Ein Lehrling,

gesunder starker Knabe, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet folgende Aufnahme in der Manufactur & Spezereiwaren-Handlung des **Eduard Hofmann** in Gottschee. (2818)

(2633) 3-3

Zwei

Verkaufs - Gewölbe

in der **Giesentengasse** sind unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft am **Warienplatz Nr. 48.**

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhängigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnrhrenflsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Wittlieb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gssburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Aus Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewährt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsendung von 5 fl. s. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4078) 100-71

(2729-2) Nr. 3156.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 21sten Mai 1876, Z. 2003, und 5. Juli 1876, Z. 2733, wird bekannt gemacht:

Dass, nachdem die Realitäten Post-Nr. 24/b und 80 ad Herrschaft Radmannsdorf auch bei der zweiten Feilbietung am 5. August 1876 nicht verkauft wurden, am 5. September 1876

zur dritten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. August 1876.

(2548-2) Nr. 2264.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien die aus dem Bescheide vom 26. April 1876, Z. 1202, in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Herrars, gegen Johann Fendlar, resp. dessen Erben Franz Kaver Homan von Eisnern, pcto. 23 fl. 96 1/2 kr. auf den 8. Juli und auf den 8. August 1876 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 132, fol. 251 ad Dom. Eisnern für abgehalten erklärt worden, und es habe nun bei der mit obigem Bescheide auf den

9. September 1875 anberaumten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Laas am 7. Juli 1876.

(2273-2) Nr. 2170.

Edict.

Dem Johann Lujar von Travendol Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 4. April 1876, Z. 2170, des Josef Simonik aus Weinberg wegen 100 fl. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2529-2) Nr. 2270.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Georg Struket von Ravne die mit dem Bescheide vom 20. April 1871, Z. 713, auf den 26. Juni, 27. Juli und 26. August 1871 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der dem Andreas Wjstlar gehörigen, im Grundbuche Orteneq sub Urb.-Nr. 202 vorkommenden Realität reassumando auf den

12. September, 13. Oktober und 14. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1876.

(2746-2) Nr. 3410.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionsfache des Wilhelm Schifferer von Lustthal gegen Anton Svetik von Morutsch mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 2342, auf den 4. August 1876 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten auf den

4. September 1876 angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 4ten August 1876.

(2525-2) Nr. 2845.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Becke von Altenmarkt pcto. 102 fl. 62 kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1873, Z. 5697, auf den 22. Dezember 1873 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Bel von Oberseedorf Nr. 21 gehörigen Realität, Ref. - Nr. 842 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

13. September 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheids-Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 13ten April 1876.

Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 31. August werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(4) 12-8

Juni 1875

versezten und seither weder ausgelstet noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. August 1876.

(2274-2) Nr. 2440.

Edict.

Dem Mathe Derkus und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger von Pribauce Nikolaus Rajin, dessen unbekanntem Erben unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. April 1876, Z. 2440, des Johann Rajin aus Podklanz Nr. 35 wegen Ersetzung behufs grundbchlicher Umschreibung Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2551-2) Nr. 2473.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Die mit Bescheide vom 10. Jänner 1875, Z. 51, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Jerni Zotlar von Senofetsch Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 47/a, 60/a und 61/a vorkommenden, auf 1709 fl., 747 fl. und 277 fl. geschätzten Realitäten wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. September l. J., vormittags 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 12. Juni 1876.

(2610-3) Nr. 5283.

Erinnerung

an Maria Pugelj von Ponikve und Besignachfolgerin.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Grolafschiz wird der Maria Pugelj und Besignachfolgerin hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Adamik die Klage pcto. Ersetzung der Realität sub Urb.-Nr. 2 1/2 - 328 1/2, tom. I, fol. 13 ad Grundbuch Auersperg eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

4. September 1876 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lustel von Ponikve Nr. 5 als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verstandigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Grolafschiz am 1. Juli 1876.

(2272-2) Nr. 1372.

Edict.

Dem verstorbenen Michael Bizal von Bornschlo, resp. seinem Verlasse, wurde über die Klage de praes. 1. März 1876, Z. 1372, des Peter Bizal aus Bornschlo Nr. 59 wegen 300 fl. c. s. c. Herr Michael Staudacher aus Moile als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1876.

(2163-2) Nr. 931.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Zibert von Oberstoppiz die exec. Versteigerung der dem Anton Vaslovic von Unterstoppiz gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Berg.-Nr. 599 und 599/a vorkommenden Weingarten-Realitäten bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

6. September 1876, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang im Reassumierungswege angeordnet worden, dass die Pfandrealitten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. März 1876.

(2703-2) Nr. 870.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. des h. Herrars die exec. Versteigerung der dem Johann Julik von Ruschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den

2. Oktober und die dritte auf den

2. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 16. März 1876.